



## Spielsachen für Schulgeld

Seit 2004 gibt es den Kinder-Caritas-Laden KiCaLa in der Steiermark. Ein Team aus 18 Freiwilligen betreibt den Second-Hand-Laden und unterstützt soziale Projekte für Kinder.

Als „Zweitausend-Seelen-Dorf im letzten Winkel Österreichs“ bezeichnet Elisabeth Pot, Mitarbeiterin des KiCaLa, den Ort Halbenrain nahe der Grenze zu Slowenien. Zweimal wöchentlich hat der Laden für je drei Stunden geöffnet und nimmt Kleidung, Spiele, Bücher, Kinderwagen und Fahrräder von Privatpersonen an. Gut erhaltene Ware wird direkt im KiCaLa verkauft oder geht an einen Second-Hand-Shop in Rumänien, der Rest kommt in den Altkleidersack oder wird ganz aussortiert.

### Wiederverwertung fördern

Der KiCaLa ist eine Anlaufstelle für Menschen, die Kleidung und Spielsachen nicht wegwerfen, sondern sinnvoll weiternutzen wollen, sei es indem sie ihre Sachen spenden oder selbst im KiCaLa einkaufen. Auch für die freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist das Projekt eine sinngebende Tätigkeit. Im Laufe der Jahre hat der KiCaLa knapp 100.000 Euro erwirtschaftet, was für die Gruppe ein riesiger Erfolg ist. Bisher floss das Geld nach Indien in die Errichtung eines Waisenhauses sowie nach Rumänien in

das Mobiliar eines Waisenhauses, in die Kücheneinrichtung einer Roma-Tagesstätte und in Spielgeräte für ein Frauenhaus. Seit einigen Jahren übernimmt der KiCaLa auch das Schulgeld für Schülerinnen und Schüler des Loyola Gymnasiums in Wau im Südsudan. 213 Mädchen und 167 Buben erhalten dort Unterricht und eine tägliche Mahlzeit. 250 US-Dollar beträgt das Schulgeld pro Jahr, was sich ärmere Familien in dem von Krieg zerrütteten Land kaum leisten können.

---

**»Worauf unsere kleine Gruppe sehr stolz ist: Unser Engagement bringt Früchte, die wir dann teilen können.«**

*Elisabeth Pot*

---

Neben dem KiCaLa tragen viele weitere Gruppen und Pfarreien mit ihren Ideen, ihrer Zeit und ihrem Einsatz dazu bei, dass wir Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika helfen können. Die Schule in Wau haben wir 2018 mit 35.000 Euro unterstützt. Danke für Ihre Mithilfe!